

## 27. isw-forum



**NO JUSTICE  
NO PEACE!**

# Die gespaltene Republik

Die soziale Teilung der Gesellschaft in Arm und Reich soll unter drei Gesichtspunkten erörtert werden.

**Samstag 2. Okt. 2021 – 13 bis 18 Uhr**

**im EineWeltHaus, Großer Saal E01**

Schwanthalerstraße 80, Rgb. (U4/5 Theresienwiese)

### ■ Prof. Dr. Christoph Butterwegge

Die sozioökonomische Ungleichheit, von vielen hauptsächlich in Staaten wie den USA, Brasilien oder Südafrika verortet, ist auch hierzulande stark ausgeprägt. Welche Auswirkungen ergeben sich durch die Corona-Pandemie? Hat sich die Ungleichheit im Corona-Kapitalismus weiter verschärft?

Prof. Dr. Christoph Butterwegge hat von 1998 bis 2016 Politikwissenschaft an der Universität zu Köln gelehrt. 2017 kandidierte er für das Amt des Bundespräsidenten.

### ■ Leo Mayer

Wie entsteht und entwickelt sich die Reichtums-Pyramide? Wer gilt als reich? Um welchen Reichtum geht es wirklich? Kann Umverteilung das Problem Armut/Reichtum lösen?

Leo Mayer ist Informatiker und isw-Autor

### ■ Melanie Stitz

Die sogenannte "systemrelevante" Arbeit wird zu einem hohen Anteil von Frauen, oftmals geringer bezahlt, unter prekären Bedingungen geleistet. Die vorgetragene "Vier-in-Einem-Perspektive" nimmt die geschlechtlichen und von Rassismus durchzogenen Arbeitsteilungen in den Blick und bietet Lösungen an.

Melanie Stitz ist Büroleiterin der Rosa-Luxemburg-Stiftung in NRW. Sie ist u.a. Mitglied der Feministischen Sektion des InkriT, Redakteurin der feministischen Zeitschrift „Wir Frauen“.

Eintritt: 5,- Euro



Institut für  
sozial-ökologische  
Wirtschaftsforschung  
München e.V.

in Kooperation mit der

**ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG**